

IB-PROJEKTTEAMS PRÄSENTIEREN EXPERTEN-STUDIEN UND MARKETINGKONZEPTE IN GALICIEN



Freude über die gelungenen Projekte: Studierende beider Teams mit Professor Dr. Jürgen Janovsky in A Coruña.

>> von Laura Oberle und Rico Schwemmler > Im Rahmen des Kurses "Estudios individuales" hatten die International Business-Studierenden des 7. Semesters erstmals die Möglichkeit, zwei spannende Forschungsprojekte in Kooperation mit galicischen Firmen zu bearbeiten. In beiden Fällen handelte es sich um eine Marktanalyse mit dem Ziel, den Unternehmen konkrete Empfehlungen für den Markteintritt in Deutschland geben zu können. Die insgesamt 13 Studierenden erarbeiteten in zwei Monaten äußerst wertvolle Resultate, die sie den Firmen während der Abschlusspräsentation in Galicien vorstellen durften - ein gelungener Abschluss eines noch gelungeneren Projektes, das Professor Dr. Jürgen Janovsky ermöglicht hatte.

Die spanische Biotech-Firma Hifas da Terra ist schon seit über zehn Jahren im Bereich der komplementären Heilmethoden tätig. Sie kultiviert und verarbeitet verschiedene Heilpilze zu innovativen Produkten, die eine Ergänzung zur herkömmlichen Ernährung darstellen und zunehmend Anklang und medizinische Anwendung finden.

Bisher beliefert sie erfolgreich ihren Heimatmarkt sowie Frankreich, England und Italien. Der Markteintritt in Deutschland ist als nächster Schritt geplant. Man hatte sich auf ein Nahrungsergänzungsmittel für die Brustkrebstherapie konzentriert, und die Studierenden führten zahlreiche Interviews mit Ärzten, Kliniken, Heilpraktikern und Selbsthilfegruppen, um wichtige Informationen über den Markt der Heilpilze zu sammeln. Nach der genauen Erarbeitung der angestrebten Produktpositionierung wurden ein Marketingkonzept sowie ein Distributionssystem skizziert, das auf den Ergebnissen von Gesprächen mit Großhändlern und Apotheken basierte.

Die Studierenden sind stolz auf ihre Ergebnisse, die sehr viel Anklang bei der galicischen Firma gefunden haben und bekamen einen Einblick in den Sektor der komplementären Krebstherapien, der sich als überaus interessant erwies.

Dem zweiten Projekt in Kooperation mit dem galicischen Software-Unternehmen IMATIA lag zwar die gleiche Aufgabe zum Markteintritt in Deutschland zu Grunde, jedoch fanden sich die Studierenden hier in einem völlig anderen Umfeld wieder. Das Unternehmen verfügt über 100 qualifizierter IT-Experten und arbeitet bereits seit zehn Jahren mit internationalen Partnern in unterschiedlichsten Branchen zusammen. Größter Kunde ist zweifellos das spanische Modeimperium Inditex.

Um in dem relativ kurzen Projektzeitraum qualitative hochwertige Ergebnisse erarbeiten zu können, konzentrierten sich die Studierenden im Wesentlichen auf drei Bereiche: Software, Logistik im Modesektor und Automobil. Nach ihrer ausführlichen Marktanalyse und vielen Experteninterviews in den jeweiligen Sektoren erarbeitete die Projektgruppe einen Plan mit diversen Empfehlungen zum Markteintritt sowie Vorschläge zur Anpassung der Unternehmenswebseite an den deutschen Markt.

Bei der finalen Präsentation auch des Marketingkonzepts auf dem Campus in Vigo/Galicien, zeigte sich der Auftraggeber begeistert von den wertvollen Erkenntnissen der Studierenden, die als Repräsentanten der Hochschule Pforzheim agierten.

Aus beiden sehr praxisorientierten Projekten konnten die Studierenden viel an Erfahrung und Wissen mitnehmen, das ihnen in Zukunft mit Sicherheit weiterhelfen wird, sowohl in persönlicher als auch in fachlicher Hinsicht. Insgesamt waren die Projekte für alle Beteiligten ein voller Erfolg, und die Teilnehmer/innen waren dankbar für diese Möglichkeit sowie die Unterstützung, vor allem durch Professor Dr. Janovsky, über den gesamten Zeitraum des Projektes hinweg. Auch zukünftige Studenten sollten diese großartige Möglichkeit zur individuellen Weiterbildung im Rahmen des Studiums an der Hochschule Pforzheim bekommen. ■

Laura Oberle

war Projektleiterin Hifas da Terra.

Rico Schwemmler

nahm am Projekt mit IMATIA teil.

Beide studieren International Business im 7. Semester.